

die sie in ihren Taschen hatten, sondern auch die zum zweiten Male erhaltenen verschossen hatten, kamen Franzosen, die meinen Platz einnahmen und ich erhielt Befehl, zurückzugehen.

Ich kann und muß versichern, daß sich meine Truppen sehr brav gehalten haben und mir sofort gleich folgten, wenn ich sie zum Angriff vorführte.“

Das Regiment hatte 8 Offiziere und 90 Mann todt und verwundet und bezog gegen Abend ein Lager östlich von Smolna.

Obgleich das Gefecht am 14. unentschieden geblieben und durch eine am nächsten Tage vom Chef des Generalstabes Oberst Duchateau mit dem 2. Bataillon von Low und den bergischen Lanciers unternommene Erkundung festgestellt worden war, daß der Feind nicht folge, so beschloß doch der Marschall Viktor den weiteren Rückmarsch über Lufoml, um sich der großen Straße zu nähern, auf der sich schon die große Armee, meist in aufgelöstem Zustande, rückbewegte. Fortgesetzt von Kosaken umschwärmt und unter täglichen Zusammenstößen mit dem Feinde traf das Korps am 25. Abends bei Borissow ein. Sämmtliche Truppontheile hatten unter dem Einfluß der steigenden Kälte und der fast vollständig mangelnden Verpflegung erheblich gelitten.

„Der größte Theil unserer Leute hat kein ganzes Kleidungsstück mehr auf dem Leibe, die Pferde seit Tagen kein Futter, die Füße sind mit Pelzlappen umwunden. Bei Borissow erblickten wir die Retraite der großen Armee, — ein schauderhafter Anblick, Alles wirr durcheinander, Infanterie ohne Armatur, Kavallerie ohne Pferde, fast gänzlich entblößt von Bekleidungsstücken, vor Hunger und Strapazen vollständig entkräftet“¹.

3. An der Beresina².

Am 23. November auf dem Marsche auf Borissow begriffen, traf Marschall Dubinot auf die Vorhut der Armee des Admirals Tschitschagof, welcher in der irrigen Annahme, die ganze französische Armee vor sich zu haben, zurückging und die Brücke bei Borissow abbrechen ließ. Auch dem Marschall Viktor war es gelungen, den Fürst Wittgenstein auf dem Marsche gegen die große Straße bei Tschereja aufzuhalten. Das 9. Armee-Korps war hierauf auf Loschniza zurückgegangen, hatte

¹ Tagebuch des Lieutenants Edlen von der Planitz.

² Skizze Nr. 9.